

Aktionsplan KKGEO 2019

Einleitung

Die Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) übernimmt als zuständige Direktorenkonferenz die Führungsrolle und politische Verantwortung für die Koordination der Kantone im Bereich der Geoinformation. Mittels Leistungsauftrag wird die Konferenz der Kantonalen Geoinformationsstellen (KKGEO) im Rahmen der Umsetzung des Geoinformationsgesetzes des Bundes (GeoIG; SR 510.62) und der Schaffung der Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI) von der BPUK mit folgenden Aufgaben beauftragt:

- 1. Interkantonale Koordination in der Geoinformation:**
Koordination und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der kantonalen Fachstellen und der interkantonalen Fachkonferenzen mit Einbezug des Städte- und des Gemeindeverbandes im Bereich der Geoinformation;
- 2. Harmonisieren und Bereitstellen von Geobasisdaten:**
Koordination und Förderung der Harmonisierung, Bereitstellung und Nutzung von Geobasisdaten nach Bundes- und Kantonsrecht;
- 3. Mitarbeit beim Aufbau und Betrieb der NGDI:**
Koordination und Förderung des Aufbaus und Betriebs der NGDI zusammen mit Bund, Gemeinden und Dritten unter Nutzung von dezentral gehaltenen Geodaten.

Der vorliegende Aktionsplan konkretisiert diese Aufgaben mit konkreten Aktionen für das aktuelle Jahr. Er wird jährlich von der KKGEO erstellt, mit der Begleitgruppe Geoinformation besprochen und von der BPUK im Rahmen des Budgetprozesses abgenommen. Änderungen im Bereich des Header der jeweiligen Aktionen sind grün eingefärbt (u.a. neue Aktionen). In der KKGEO-internen Aufgabenverwaltung sind zusätzliche Informationen wie Verantwortlichkeiten, Ressourcenbedarf und ggf. Termine festgehalten.

1. Interkantonale Koordination in der Geoinformation

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
I-03	Archivierung und nachhaltige Verfügbarkeit Geodaten	14.24	2016-2019
Ausgangslage	Die Arbeitsgruppe GIS der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK-GIS) hat die im GeoIG geforderte Archivierung und nachhaltige Verfügbarkeit von kantonalen Geodaten konzeptionell untersucht. Sie schlägt vor, dass das Thema von der KKGEO weiterbehandelt werden soll.		
Ziel	Empfehlungen für die Archivierung und nachhaltige Verfügbarkeit von kantonalen Geodaten werden erarbeitet.		
Koordination mit	KOGIS, Archivdirektorenkonferenz (ADK), CadastreSuisse, Koordinationsstelle dauerhafte Archivierung elektr. Unterlagen (KOST)		
Massnahmen 2019	Der Bericht zur Aufbewahrungs- und Archivierungsplanung wird inkl. der übersetzten Version zur Konsultation an die kantonalen GIS-Fachstellen weitergeleitet. Die Rück-		

	<p>meldungen werden ausgewertet und das Dokument entsprechend angepasst. Danach soll es von der KKGEO als Empfehlung veröffentlicht werden. Das Vorgehen zur Definition eines GeoSIP wird nach der Veröffentlichung des Berichts angegangen.</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
I-04	Unterstützung Aufbau und Betrieb ÖREB-Kataster	14.13	2016-2019
Ausgangslage	<p>Die kantonalen ÖREB-Kataster werden schweizweit bis spätestens Anfang 2020 in Betrieb genommen. Der Bund hat die Oberaufsicht und die strategische Leitung. Bei der aktuellen Umsetzung besteht die Gefahr, dass sich der Bund zu sehr in kantonale Zuständigkeiten einmischt und dass dessen Zentralisierungs- und Vereinheitlichungsbestrebungen zulasten einer effektiven und effizienten Umsetzung der Kataster bei den Kantonen gehen. Der Austausch zwischen den Kantonen muss gefördert werden und die Anliegen – nicht nur der Pilotkantone – müssen in die Weiterentwicklung des Katasters einfließen.</p>		
Ziel	<p>Die Vorgaben des Bundes für den ÖREB-Kataster sind mit den Kantonen abgestimmt. Die Umsetzung und Weiterentwicklung erfolgt effizient und zum Nutzen der Kantone. Der Austausch zwischen den Kantonen funktioniert und führt zu optimalen ÖREB-Katasterangeboten.</p>		
Koordination mit	<p>CadastreSuisse Vermessung (swisstopo)</p>		
Massnahmen 2019	<p>Aktive Mitarbeit und Einflussnahme insbesondere in der Erfahrungsgruppe Bund-Kantone, in der Arbeitsgruppe zur Strategie ÖREB-Kataster 2020-2023 und im Schwergewichtsprojekt 25 „ÖREB-Kataster Marketing-/Kommunikationskonzept“. Austausch unter den Kantonen fördern und Synergien nutzen. Bedarf für spezifische Darstellungsmodelle für den ÖREB-Kataster abklären (siehe GeoIV Art. 11) und wo nötig erwirken.</p>		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
I-05	Erneuerung von geobasisdaten.ch	10.04	2016-2019
Ausgangslage	<p>Die Kataloge der Geobasisdaten des Bundes, der Kantone und der Gemeinden werden in der Applikation geobasisdaten.ch gesammelt und zugänglich gemacht. Die Applikation muss mit bestehenden Informationsquellen des Bundes und der Kantone verglichen und erneuert werden.</p>		
Ziel	<p>Die Kantone können ihre Kataloge der Geobasisdaten einfach in einer Applikation verwalten und mit Zusatzinformationen zum Controlling anreichern. Kunden erhalten einen einfachen Zugriff auf aktuelle Informationen über Geobasisdaten.</p>		
Koordination mit	<p>KOGIS Begleitgremium Geoinformation Kantone</p>		
Massnahmen 2019	<p>Gemeinsames KOGIS-KKGEO-Projekt gemäss erstelltem Pflichtenheft durchführen. Erneuerung resp. Ablösung der Applikation in einer ersten Version realisieren.</p>		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
I-08	Standardisierung Datenschop-Dienst	14.27	2018-2019
Ausgangslage	<p>Die schweizweit einfache und gleichartige Bereitstellung von Geodaten im Dateitransferverfahren und der Zugriff auf Datenressourcen der Geodaten-Infrastrukturen der</p>		

	Kantone und des Bundes werden durch fehlende Harmonisierung der Schnittstellen erschwert.
Ziel	Es besteht eine über die Kantone und Bund harmonisierte Programmierschnittstelle (WEB-API) für die Bereitstellung und den Bezug von Geodaten im Dateitransferverfahren als eCH Standard.
Koordination mit	Kantone KOGIS
Massnahmen 2019	Auswertung der Umfrage und Empfehlung zuhanden Vorstand KKGEO. Bei Bedarf Vorbereitung für Standardisierung (eCH). Die Aktion läuft unter dem Lead des Kantons Zürich.

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
I-09	Organisation in der Geoinformation stärken	10.02	2019-2020
Ausgangslage	Die Fachkonferenzen CadastreSuisse und KKGEO haben überschneidende Themenbereiche und gemeinsame Ziele. Aus diesem Grund soll eine Prüfung einer Fusion der beiden Fachkonferenzen stattfinden. Die Zusammenarbeit mit den georelevanten Fachkonferenzen (Begleitgremium Geoinformation) sollte verstärkt werden und sie sollten operativ mehr eingebunden sein.		
Ziel	Es besteht ein Konzept, wie eine mögliche Fusion zwischen CadastreSuisse und KKGEO stattfinden kann. Der operative Austausch mit den Fachkonferenzen ist konsolidiert.		
Koordination mit	CadastreSuisse, Kantone, BPUK, Begleitgremium Geoinformation, swisstopo		
Massnahmen 2019	Erstellung des Fusionskonzepts in einer kleinen Arbeitsgruppe (Präsidenten, Vize-Präsidenten und Kassiers) der beiden Fachkonferenzen. Einbezug der beiden Vorständen der KKGEO und anschliessend aller Mitglieder, der BPUK sowie swisstopo. Überprüfung und ggf. Erweiterung der Aufgaben Begleitgremium Geoinformation.		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
I-10	Starker Partner der Strategie Digitale Schweiz	14.28	2019-2022
Ausgangslage	Mit der Strategie Digitale Schweiz hat der Bundesrat ein wichtiges Zeichen gesetzt. Im begleitenden Aktionsplan wird die KKGEO bei fünf Aktionen aktiv miteinbezogen. Auch wenn die KKGEO bei der Erarbeitung der Strategie und des Aktionsplanes nicht mitwirkte, unterstützt diese die erwähnten Aktionen sehr. Die KKGEO kann darüber hinaus auch in weiteren Digitalisierungsprojekten ihre Erfahrung einbringen und wichtige Beiträge liefern.		
Ziel	Unter Einbezug der relevanten Fachkonferenzen bringt die KKGEO ihre langjährigen Erfahrungen und Know-How im interföderalen Digitalisierungsumfeld ein und hilft via Leuchtturmprojekte mit, die digitale Transformation voranzubringen.		
Koordination mit	Swisstopo, BPUK, Fachkonferenzen		
Massnahmen 2019	Unterstützung des Aktionsplanes Digitale Schweiz, insbesondere in den Aktionen bei welchen die KKGEO explizit genannt wird.		

	Unterstützung von weiteren Leuchtturmprojekten sofern die Ressourcen es zulassen.
--	-----------------------------------------------------------------------------------

2. Harmonisieren und Bereitstellen von Geobasisdaten

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
H-03	Positionierung der KKGEO im Bereich der Standardisierung	11.06	2016-2019
Ausgangslage	<p>Der Verein eCH fördert, entwickelt und verabschiedet E-Government-Standards die auch im Kontext der Umsetzung des GeoIG relevant sind.</p> <p>In den verschiedenen eCH-Fachgruppen werden Geoinformationsthemen punktuell behandelt und es fehlt eine koordinierende Fachgruppe welche die Standards zur Geoinformation gezielt vorantreibt.</p> <p>Zudem wurde mit der Auflösung der Sondervereinbarung e-geo.ch die SOGI beauftragt, federführend die Organisation der Standardisierung zu analysieren.</p>		
Ziel	Koordinierte Weiterentwicklung der eCH-Standards fördern und die Mitwirkung der kantonalen Geoinformationsstellen und der KKGEO sicherstellen.		
Koordination mit	SOGI, KOGIS		
Massnahmen 2019	Teilnahme KKGEO in eCH-Fachgruppen die Geoinformationsthemen tangieren prüfen. Reorganisation der Geo-Standardisierung in der Schweiz unterstützen und begleiten (vergleich Absichtserklärung Nachfolge e-geo.ch => Auftrag SOGI).		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
H-07	Umsetzungsprogramm II (2016-2019)	12.10/11/12/14	2016-2019
Ausgangslage	<p>Basierend auf der Umsetzungsplanung der KKGEO wurde das Umsetzungsprogramm II (2016-2019) definiert. Es beinhaltet die Geobasisdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Amtliche Vermessung DM.01 (ID 54.1 – 64.1) - Nutzungsplanung (ID73, 145,157,159) - Kataster der belasteten Standorte (ID 116.1, 114.2) - Landwirtschaftliche Bewirtschaftung (ID 151, 153) 		
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über die AI. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben		
Koordination mit	federführende Kantone, KOGIS, zuständige Fachämter des Bundes, zuständige kantonale Fachkonferenzen		
Massnahmen 2019	Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via Aggregationsinfrastruktur der Kantone		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
H-08	Umsetzungsprogramm III (2017-2019)	12.15/16/17	2017-2019
Ausgangslage	<p>Basierend auf der Umsetzungsplanung der KKGEO wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm III (2017-2019) definiert. Es bezieht sich auf einfach strukturierte und bereits vorhandene Geobasisdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruhezone für Wildtiere (ID 195.1, 195.2) - Waldreservate (ID 160.1) - Kantonale Ausnahmetransportrouten (ID 184.1) 		

Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über die AI. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben
Koordination mit	federführende Kantone, KOGIS, zuständige Fachämter des Bundes, zuständige kantonale Fachkonferenzen
Massnahmen 2019	Für ID 195 Arbeiten der federführenden Kantone initialisieren und begleiten. Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via Aggregationsinfrastruktur der Kantone

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
H-09	Change Management von MGDM	11.07	2017-2019
Ausgangslage	Für rund die Hälfte der 180 Geobasisdaten wurden bereits MGDM verabschiedet. Diese MGDM erfahren aus verschiedenen Gründen Anpassungen, z.B. bei einer Änderung der Fachgesetzgebung. Solche Anpassungen sind nicht vermeidbar, verursachen aber in den Kantonen wie auch in der Aggregationsinfrastruktur der Kantone (AI) hohe Aufwände bei deren Nachvollzug.		
Ziel	Aufwände für den Nachvollzug von Anpassungen bei den Kantonen und der AI können minimiert werden. Die zuständigen Fachämter sind auf das Problem der Änderungen sensibilisiert.		
Koordination mit	KOGIS Kantone		
Massnahmen 2019	Konsultation bei den Kantonen durchführen. Einbezug der Kantone in einem Workshop. Unterstützung für das gemeinsame KOGIS-KKGEO Projekt (Lead KOGIS). Die zuständigen Fachämter des Bundes werden auf die Auswirkungen von Änderungen aufmerksam gemacht. Einführung des Change Managements.		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
H-10	Evaluation der kantonalen Aufwände für Geobasisdaten	12.18	2017-2019
Ausgangslage	Basierend auf dem GeoIG müssen die Kantone die bezeichneten Geobasisdaten in ihrer Zuständigkeit bereitstellen. Weder im Rahmen der Erarbeitung des GeoIG noch im Nachgang wurde analysiert, wie gross der Aufwand bei den Kantonen hierfür ist und wie der Umsetzungsfortschritt gemessen werden könnte.		
Ziel	Mit der Evaluation wird eine Datengrundlage erarbeitet um Umsetzungsaufwand und -zeitraum besser abschätzen zu können. Die Zusammenstellung nutzt den Kantonen als Planungshilfe und dient als Argumentation in den Verhandlungen mit dem Bund für finanzielle Unterstützung und für die Priorisierung der Umsetzung.		
Koordination mit	KOGIS Kantone		
Massnahmen 2019	Basierend auf der Umfrage zu den Geobasisdaten des Umsetzungsprogramm IV wird eine Abschätzung des Aufwandes für alle Geobasisdaten hochgerechnet und im einem Kurzbericht dokumentiert		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
H-13	Umsetzungsprogramm IV (2019-2022)	12.21/22	2019-2022
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KKGEO wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm IV (2019-2022) definiert. <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasservorkommen (ID 139.1) - Inventar der bestehenden Wasserentnahmen (ID 140.1, 140.2) - Planung und Berichterstattung der Sanierung Wasserkraft (ID 192.1) - Fruchtfolgeflächen (ID 68.1) - Planungszonen* (ID 76.1) *die Planungszonen werden in Absprache mit der Kantonsplanerkonferenz (KPK) in diesem Umsetzungsprogramm nur umgesetzt, wenn sie als eines der neuen ÖREB-Themen definiert werden.		
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über die AI. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben		
Koordination mit	federführende Kantone, KOGIS, zuständige Fachämter des Bundes, zuständige kantonale Fachkonferenzen		
Massnahmen 2019	Arbeiten der federführenden Kantone initialisieren und begleiten. Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via Aggregationsinfrastruktur der Kantone		

3. Mitarbeit beim Aufbau und Betrieb der NGDI

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
N-03	Funktionale Erweiterung Aggregationsinfrastruktur	13.12	2016-2020
Ausgangslage	Mit der Aggregationsinfrastruktur der Kantone wird ein wesentlicher Beitrag zur NGDI geleistet und die Kantone werden von einem Teil ihrer Bereitstellungsaufgaben entlastet. Der Export an den Bund und die Anbindung an die NGDI sind noch nicht realisiert. Über die Strategie AI 2017-2020 ist die Weiterentwicklung der AI definiert und mit den Partnern abgesprochen.		
Ziele	Die Aggregationsinfrastruktur der Kantone wird nach den, auf der Strategie AI 2017-2020 basierenden Massnahmen, erweitert.		
Koordination mit	Fachstellen des Bundes, KOGIS		
Massnahmen 2019	Entwicklung und Inbetriebnahme der Version 3.2 der AI. Initialisierung (Anforderungsdefinition, Releaseplanung) der darauffolgenden Version der AI.		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
N-04	NGDI: Datenflüsse und Zuständigkeiten mit KOGIS klären	13.02	2017-2020
Ausgangslage	Bei der Harmonisierung, Aggregation und Bereitstellung von Geobasisdaten nach Bundesrecht in Zuständigkeit der Kantone gibt es immer wieder Kompetenzdiskussionen zwischen KKGEO und KOGIS. Die Zuständigkeit der bereitgestellten, harmonisierten und aggregierten Geobasisdaten nach Bundesrecht ist nicht abschliessend geregelt.		

Ziel	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Rahmen der Bereitstellung der Geobasisdaten nach GeoIG sind mit der KOGIS geklärt und festgehalten.
Koordination mit	KOGIS Zuständige Fachämter des Bundes
Massnahmen 2019	Dokument mit gemeinsamem Verständnis der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten bezuglich der Datenflusse erstellen. Am Beispiel Landwirtschaftliche Bewirtschaftung, planerischer Gewässerschutz, Nutzungsplanung und/oder Wildruhezonen erarbeiten. Schwergewichtsthema NGDI an einem Workshop der KKGEO.

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
N-06	Marketing und Kommunikation Aggregationsinfrastruktur	13.10	2018-2019
Ausgangslage	Die Aggregationsinfrastruktur der Kantone beinhaltet die Geobasisdaten nach Bundesrecht in Zuständigkeit der Kantone. Dieses Angebot an Geodaten soll kommuniziert und vermarktet werden. Neue Kunden sollen angesprochen und über die Möglichkeiten der Aggregationsinfrastruktur informiert werden.		
Ziel	Ein Marketingkonzept (siehe u.a. auch Aktion N-05) bezuglich der Aggregationsinfrastruktur besteht.		
Koordination mit	BPUK-Geschäftsstelle KOGIS, GKG		
Massnahmen 2019	Erarbeitung eines Konzepts bezuglich Marketing und Kommunikation, Auflisten der Massnahmen und erste Umsetzung.		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
N-07	Modellanpassungen auf der Aggregationsinfrastruktur	13.09	2018-2019
Ausgangslage	Die Aktion H-09 definiert das Change Management von MGDM. Jede Änderung an einem MGDM zieht jedoch eine Änderung der Aggregationsinfrastruktur der Kantone (AI) nach sich. Für diese Änderungen soll ein Konzept zum Umgang mit Modellanpassungen auf der AI erstellt werden. In diesem Zusammenhang sind ebenfalls alle bestehenden Prozesse auf Optimierung zu testen.		
Ziel	Konzept zum Umgang mit Modellanpassungen auf der AI. Umsetzung des Konzeptes.		
Koordination mit	Kantone KOGIS		
Massnahmen 2019	Einführung mittels Pilotprojekte Change Management der Angebote (Modellanpassungen auf der AI): Pilotprojekte, Austausch/Zusammenarbeit KOGIS (Aktion H-09) und Kommunikation.		

Nr.	Bezeichnung	KKGEO-Nr.	Zeitraum
N-08	Rasterdaten auf der Aggregationsinfrastruktur der Kantone	13.07/08	2018-2019
Ausgangslage	Die Strategie 2017 – 2020 der Aggregationsinfrastruktur der Kantone (AI) fokussiert beim Angebot auf Geobasisdaten der Klassen II und III, was Vektordaten sind. Rasterdaten sind in der Vision der Strategie AI implizit berücksichtigt (im Sinne der Umsetzung der Klassen IV + V). Heute fehlt eine zentrale Anlaufstelle für den Bezug von Rasterdaten in Zuständigkeit der Kantone. In kantonsübergreifenden Projekten wird vermehrt der Wunsch nach einem Bezug von Geodiensten für Raster geäussert.		
Ziel	Kantone können über die AI Geodienste von kantonalen oder kommunalen Rasterdaten		

	vertreiben.
Koordination mit	Arbeitsgruppe mit interessierten Kantonen
Massnahmen 2019	Konzept für die Bereitstellung von Rasterdaten über die AI wird erarbeitet. Darin sollen die wichtigsten Grundsatzfragen (Bedürfnisse, Nutzen, Produktedefinition, Finanzierung, organisatorische und technische Aspekte) geklärt werden. Parallel zur Konzipierung ist eine Pilotierung (Umsetzung Prototyp) vorgesehen, welche nicht durch den Leistungsauftrag abgedeckt ist und durch Drittmittel finanziert wird.

Weitere Projekte

Die Auswertung des Aufgabenportfolios der Geschäftsstelle KKGEO für das Jahr 2018 hat ergeben, dass bezüglich den personellen Ressourcen der Geschäftsstelle zu viele Projekte für das Jahr 2018 geplant waren. Aus diesem Grund wird für den Aktionsplan 2019 auf weitere Projekte verzichtet. Darunter fallen unter anderem folgende Themen, die nicht federführend durch die Geschäftsstelle behandelt werden können. Ein gewisses Mass an Unterstützung und Begleitung Projekten Dritter bleibt aber möglich.

- Geometrische Harmonisierung der Geobasisdaten (Grenzbereinigungen)
- Empfehlung für OGD-Geodatennutzungsbestimmungen z.H. der Kantone ausarbeiten
- Datenaustausch von 3D-Stadtmodellen untersuchen und Standardisierung voranbringen
- BIM in der Geoinformation. Schnittstellen und Schnittbereiche klären und gewährleisten, dass das „Geo“ im BIM gebührend berücksichtigt wird.

Versionskontrolle

Datum	Inhalt
04.12.2018	Entwurf für Vorstands-Sitzung vom 07.12.2018
10.12.2018	Entwurf für Sitzung Begleitgremium Geoinformation vom 11.12.2018
21.12.2018	Ergänzung für Vorstandssitzung KKGEO vom 22.02.18
29.01.2019	Korrekturen und kleine Anpassungen
12.02.2019	Korrekturen und Anpassungen für die Sitzung Begleitgremium Geoinformation vom 21.02.2019 sowie Vorstands-Sitzung vom 22.02.2019
15.03.2019	Durch die Generalversammlung KKGEO (14.03.2019) und der Plenarversammlung BPUK (15.03.2019) verabschiedete Version.